27.06.2011

Stadt Meerbusch
Der Bürgermeister
Straßen und Kanäle
5/66.10 De

An die
Damen und Herren
des Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP I.4 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13. Juli 2011

Winterdienst auf Meerbuscher Stadtgebiet
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Erweiterung der Salzlagerkapazitäten durch Anschaffung einer Konstruktion zur Überdachung zweier Schüttgutboxen auf dem städtischen Bauhof, siehe insbesondere TOP I.2 des Haupt- / Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 03.02.2011

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Anschaffung einer Dachkonstruktion für die Abdeckung zweier Schüttgutboxen zur Lagerung von Streusalz mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 Euro vorbehaltlich der Genehmigung der überplanmäßigen Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durch den Kämmerer vorzunehmen.

Begründung:

In der letzten Winterdienstperiode 2010/2011 ist es bekanntlich im gesamten Bundesgebiet zu Lieferengpässen beim Streusalz gekommen. Das neue Salzsilo auf dem Städt. Baubetriebshof, Berta-Benz-Straße 8 mit einer Lagerkapazität von ca. 140 t reichte als Salzlager für diesen extremen Winter mit einem insgesamten Verbrauch von 600 t nicht aus. Es ist auch zukünftig zu erwarten, dass die vorhandenen Lagerkapazitäten bei Witterungslagen mit häufigen Frost- / Tauwechseln nicht ausreichen werden.

Nach § 1 bzw. §4 des StrReinG in Verbindung mit der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ist die Stadt Meerbusch im Rahmen Ihrer Straßenverkehrssicherungspflichten gehalten, auf den Hauptverkehrsstraßen einen Winterdienst im Rahmen des Möglichen durchzuführen. Im Schnellbrief 57 / 2011 des Städte- und Gemeindebundes NRW, der auf wissenschaftlichen Untersuchungen des Verbandes der Kali- und Salzindustrie basiert, wird für die Stadt Meerbusch eine Mindestlagermenge von 174 t empfohlen. Die Höhe der Streusalzreserve wird hierbei mit 200 t angegeben.

Im Haupt- und Finanzausschuss am 3. Februar 2011 (TOP 2) hat die Verwaltung einen umfassenden Bericht über den Winterdienst 2010/2011 in Meerbusch vorgetragen. Als mögliche Konsequenz für die Erhöhung der Salzvorräte wurde die Nutzung vorhandener Lagerboxen auf dem Baubetriebshof vorgestellt (siehe Seite 50 der PowerPoint-Präsentation).
Nach weiterer Prüfung durch die Verwaltung soll diese Lösung nunmehr umgesetzt werden. Damit das Streusalz vor der Witterung geschützt ist, müssen zwei Lagerboxen mit je einem Schiebeverdeck ausgestattet werden. Die Kosten für die Lieferung, Montage und Betriebnahme der beiden Schiebeverdecke betragen ca. 30.000,00 €. Hierdurch läßt sich die Lagerkapazität um weitere 80 t steigern.

Da dieser Sachverhalt bei der Aufstellung des Haushaltes 2011 nicht bekannt war, konnten hierfür keine Mittel eingestellt werden. Die Maßnahme ist unaufschiebbar, da ansonsten wegen der langen

Lieferfrist der Schiebeverdecke die zusätzlichen Lagermöglichkeiten nicht rechtzeitig vor Beginn der nächsten Winterdienstperiode fertiggestellt und damit auch nicht frühzeitig und damit kostengünstiger Streugut "zu Sommerpreisen" eingelagert werden kann.

Lösung:

Die Verwaltung schlägt aufgrund der oben angeführten Gründe vor, wie im Beschlussvorschlag und in der Begründung näher erläutert zu entscheiden.

In Vertretung

Dr. Just Gérard
Technischer Beigeordneter